



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 18.01.2008
AZ.: 66.1

WP 04-09 SV 66/129

Beschlussvorlage

öffentlich

Verkehrsführung im Wohnquartier östl. Pungshausstraße - Kilvertzheide - östliche Grünstraße, Antrag der BA vom 16.01.2008

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	06.02.2008
Stadtentwicklungsausschuss	10.09.2008

Abstimmungsergebnis/se

Stadtentwicklungsausschuss	06.02.2008	zurückgezogen
Stadtentwicklungsausschuss	10.09.2008	einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und er beschließt, nach dem Ausbau der östlichen Pungshausstraße den motorisierten Verkehr im Wohnquartier östl. Pungshausstraße – Kilvertzheide – östl. Grünstraße entsprechend dem Verkehrslenkungs-konzept

1. gemäß Antrag der BA vom 16.01.2008 oder
2. gemäß Verwaltungsvorschlag 1 (Sperrung Kilvertzheide bei Haus 20/21, Aufhebung des „Verbot der Einfahrt“ von der Grünstraße aus) oder
3. gemäß Verwaltungsvorschlag 2 (nur Aufhebung des „Verbot der Einfahrt“ von der Grünstraße aus) oder
4. Beibehaltung der jetzigen Situation zu führen.“

Beschluss Stadtentwicklungsausschuss 10.09.2008:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und er beschließt, nach dem Ausbau der östlichen Pungshausstraße den motorisierten Verkehr im Wohnquartier östl. Pungshausstraße - Kilvertzheide - östl. Grünstraße entsprechend dem Verkehrslenkungs-konzept

- ~~1. gemäß Antrag der BA vom 16.01.2008 oder~~
 - ~~2. gemäß Verwaltungsvorschlag 1 (Sperrung Kilvertzheide bei Haus 20/21, Aufhebung des „Verbot der Einfahrt“ von der Grünstraße aus) oder~~
 3. gemäß Verwaltungsvorschlag 2 (nur Aufhebung des „Verbot der Einfahrt“ von der Grünstraße aus) oder
 - ~~4. Beibehaltung der jetzigen Situation~~
- zu führen. **Ergänzung:** Die Verkehrsführung erfolgt zunächst 1 Jahr auf Probe.“

Erläuterungen und Begründungen:

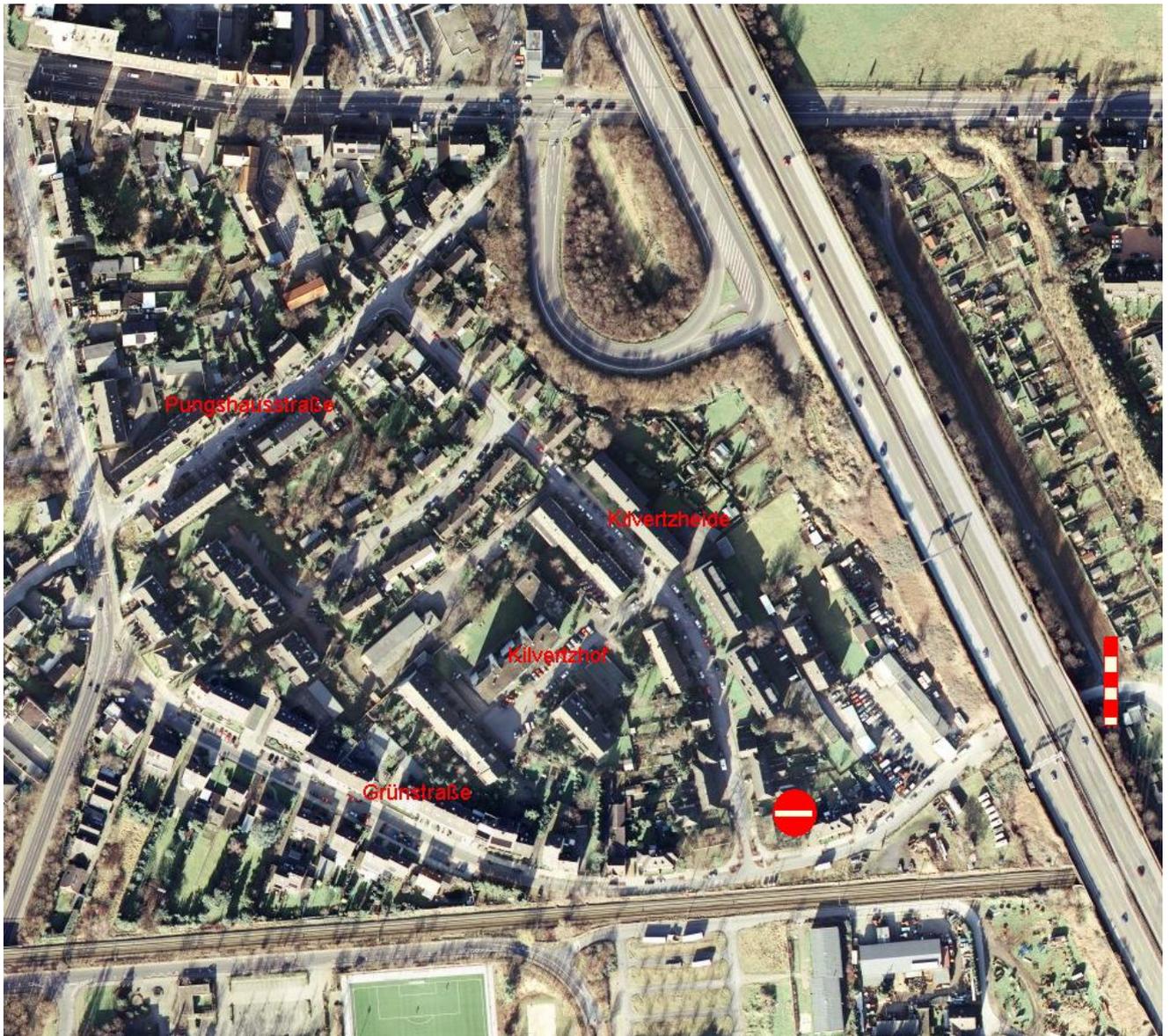
Test XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Erläuterungen und Begründungen:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.01.2008 hat Herr Schnitzler für die BA den Antrag gestellt, die Verkehre in dem Wohnquartier östl. Pungshausstraße – Kilvertzheide – östl. Grünstraße anders zu lenken, um die Verkehrsbelastung „objektiv gerechter“ zu verteilen. Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt.

Anlässlich eines tragischen Verkehrsunfalls auf der Kilvertzheide mit Todesfolge für ein Kleinkind im August 79 hatte der Verkehrsausschuss am 15.11.1979 beschlossen, das Wohnquartier durch Maßnahmen der Verkehrsberuhigung sicherer zu machen. Das Thema „Verkehrsberuhigung“ war damals ganz neu!

Die seiner Zeit beschlossenen Maßnahmen mit besonderen Auswirkungen waren einmal die Sperrung der Grünstraße unmittelbar östlich der Autobahnunterführung und das „Verbot der Einfahrt“, das die Zufahrt von der Grünstraße in die Kilvertzheide untersagt. Als Anlage 2 sind das Schreiben an den Oberkreisdirektor und ein Übersichtsplan beigefügt.



Damals wurden insgesamt 3 Vorschläge zur Verkehrsberuhigung dieses Wohnquartiers diskutiert:

- Vorschlag der Schulpflegschaft GS Walder Straße 100 und der Anlieger Pungshausstraße:
*Abbindung der östlichen Pungshausstraße von der Kilvertzheide ,
Sperrung der Grünstraße in Höhe BAB;*

- Vorschlag 1 der Verwaltung:
wie oben beschrieben und bis heute vorhanden;

- Vorschlag 2 der Verwaltung:
Netzunterbrechung (Sperrung) etwa auf halber Strecke auf der Kilvertzheide

Die Skizzen sind als Anlage 3 beigelegt.

Auch in der Diskussion zum Ausbau der Grünstraße in 1999/2000 hatten Anwohner der Pungshausstraße das Verkehrsaufkommen auf ihrer Straße aufgrund der massiven Bebauung in der Kilvertzheide und Kilvertzhof als nicht tragbar bezeichnet und entsprechende Maßnahmen zur Entlastung gefordert.

Vor etwa 9 Jahren wurde im meistbelasteten Querschnitt Grünstraße – in der Zufahrt zur Baustraße – etwa 800 Kfz/24 h gezählt. In der Spitzenstunde ist dort ein Verkehrsaufkommen von ca. 70 Kfz erhoben worden. Zuvor genannte Verkehrsstärken gelten für beide Richtungen zusammen. Bis ca. 30% des auf die Baustraße ausfahrenden Verkehrs (105 Kfz) hat die Quelle in Wohnquartier Kilvertzheide und Kilvertzhof.

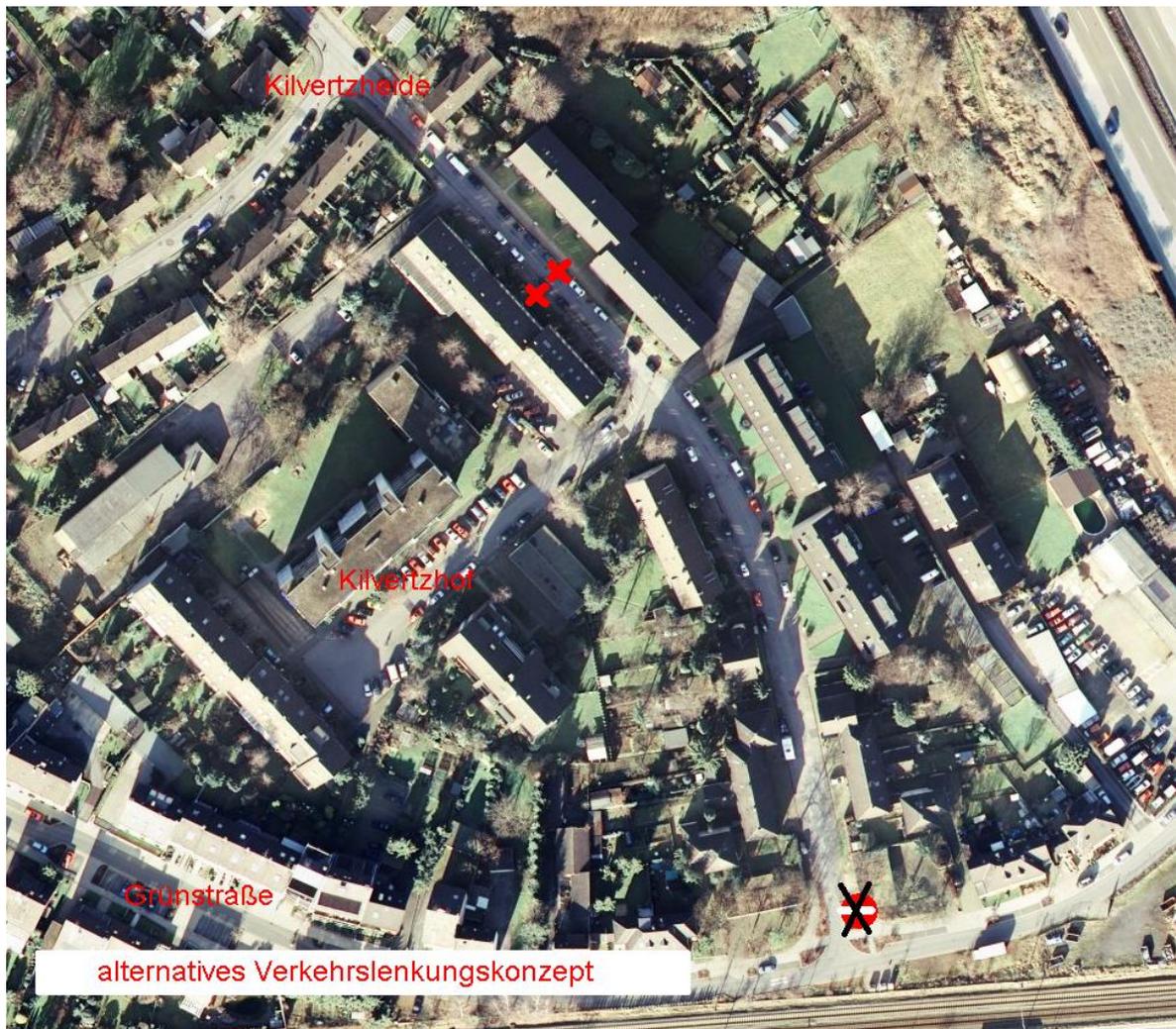
Verkehrserhebungen in 2007 haben ergeben, dass auf der östlichen Pungshausstraße in einfallender Richtung ca. 610 Kfz/24 h unterwegs sind und in westlicher (ausfahrend) Richtung etwa 510 Kfz gezählt wurden.

Unter der Annahme, dass sich das Verkehrsaufkommen der Grünstraße in den letzten 8 Jahren vermutlich kaum geändert hat, decken sich die Differenz der etwa 100 mehr einfallenden Kfz mit dem ca. 30% - Anteil aus Kilvertzheide und Kilvertzhof, der über die Grünstraße das Quartier verlässt.

Das Verkehrslenkungskonzept gemäß dem Antrag der BA beinhaltet zusätzlich zur derzeitigen Regelung das „Verbot der Einfahrt“ von der Kilvertzheide aus in die östliche Pungshausstraße (siehe Bild nächste Seite). In der Tat ist dies auf den ersten Blick eine „gerechte Lösung“, da die Zufahrt zu Häusern/Grundstücken Kilvertzheide und Kilvertzhof nur über die östliche Pungshausstraße erfolgen kann und die Abfahrt von dort ausschließlich über die Grünstraße abgewickelt wird. Bei etwa gleicher Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die Pungshausstraße und Grünstraße ergibt sich jedoch der Nachteil längerer Wege im besonderen für die Anlieger der nördlichen Kilvertzheide, die im Extremfalle 500 m Wegelänge mehr zurücklegen müssen, um den Straßenzug Baustraße – Grünstraße zu erreichen. Außerdem führt der annähernd zu 100 % gleichgerichtete Verkehr im Zuge der Kilvertzheide dort erfahrungsgemäß zu höheren Geschwindigkeiten.



Annähernd gerecht wäre auch ein Konzept, bei der die Kilvertzheide auf etwa halber Strecke in Höhe der Häuser 20/21 für den motorisierten Verkehr gesperrt wird (siehe Bild nächste Seite). Mit der Aufhebung des „Verbots der Einfahrt“ von der Grünstraße in die Kilvertzheide würden von beiden Seiten Sackgassen ausgewiesen. Damit erfolgt die Erschließung des nördlichen Abschnitts der Kilvertzheide über die östliche Pungshausstraße; der südliche Abschnitt der Kilvertzheide mit- samt der Stichstraße Kilvertzhof kann nur über die Grünstraße an- und abgefahren werden.



Das alternative Konzept hat vor allem bei kürzeren Wegen im Vergleich zum Vorschlag der BA den Vorteil, dass bei einem Ausbau der Straße Kilvertzheide in den nächsten Jahren der Mittelabschnitt dieser Straße zwischen Kilvertzhof und Stichstraße Kilvertzheide ohne Bedenken als „Verkehrsberuhigter Bereich“ (Mischfläche) ausgebaut werden könnte.

Letztendlich ist auch denkbar, das damals eingerichtete „Verbot der Einfahrt“ von der Grünstraße zur Kilvertzheide hin wieder aufzuheben. Welche der beiden Straßen – Grünstraße und Pungshausstraße – in welchen Umfang entlastet bzw. zusätzlich belastet werden, kann allerdings nicht vorhergesagt werden.

Vor einer endgültigen Umsetzung eines der beiden Konzepte könnte das vom Ausschuss favorisierte Verkehrslenkungskonzept in einer Testphase zunächst erprobt werden.

Aus Sicht der Verwaltung macht es jedoch keinen Sinn, das eine oder andere Konzept schon vor den Ausbaurbeiten in der östlichen Straße umzusetzen, da für die Bauabwicklung der Verkehr hier auf ein Minimum (Anwohner und Schülerverkehr) zu reduzieren ist. Die Zu- und Abfahrt Kilvertzheide und Kilvertzhof sollte dann zwangsläufig über die Grünstraße erfolgen.

Zusätzliche Erläuterungen

Die Verwaltung wurde am 06.02.2008 vom Stadtentwicklungsausschuss beauftragt, in einer Informationsveranstaltung den Anwohnern des Wohnquartiers die verschiedenen Verkehrslenkungs-konzepte vorzustellen und zu erörtern.

Die Informationsveranstaltung fand nach schriftlicher Einladung in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums am 19.06.2008, um 17.00 Uhr, statt.

Die Einladung sowie die Niederschrift über die Informationsveranstaltung sind als Anlagen A und B beigefügt. Von den 57 Teilnehmern stammten 17 aus der Pungshausstr, 15 aus der Grünstr. und 25 aus dem Kilvertzhof/Kilvertzheide.

Von den aus der Diskussion zur Wahl gestellten Verkehrsführungsmöglichkeiten stimmten:

Variante	Beschreibung	Stimmen
1	Bisherige Verkehrsführung	22
2	Verbot der Einfahrt von der Grünstr in die Kilvertzheide entfällt, sonst wie bisher	14
3	Vorschlag BA	-
4	Verbot der Einfahrt von der Grünstr in die Kilvertzheide entfällt und Sperrung der Kilvertzheide etwa bei haus Nr 20/21	21

Zum Ende der Veranstaltung wurden von dem Sprecher einer „*Bürgerinitiative Pungshausviertel*“, die eine Sperrung der Kilvertzheide in Höhe Haus Nr. 20/21 bevorzugen, Unterschriftenlisten mit insgesamt 63 Unterschriften übergeben. Das Anschreiben des Sprechers an die Anwohner ist als Anlage C beigefügt (Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Unterschriftenliste nicht beigefügt).

Wenige Tage später wurde der Verwaltung im Rathaus ein Anschreiben der „Anwohner Grünstraße, Kilvertzheide und Kilvertzhof“, die sich für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aussprechen, mit insgesamt 202 Unterschriften übergeben. Das Anschreiben ist als Anlage D beigefügt (Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Unterschriftenliste nicht beigefügt). Unterschrieben haben 125 Anwohner Grünstr und 77 Anwohner Kilvertzheide/Kilvertzhof.

Damit ergibt sich ungefähr folgendes Meinungsbild im gesamten Wohnquartier (berücksichtigt sind die Abstimmung in der Bürgerinformationsveranstaltung sowie die Unterschriftenlisten):

- Etwa 224 Anwohner haben sich für die Beibehaltung der jetzigen ausgesprochen.
- Etwa 84 Anwohner wünschen eine Sperrung der Kilvertzheide in Höhe Haus Nr. 20/21.
- Eine Aufhebung des „Verbots der Einfahrt“ von der Grünstraße in die Kilvertzheide wird von etwa 14 Anwohnern gut geheißen.
- Der Vorschlag der BA wird von keinem Anwohner positiv bewertet.

Anzumerken ist, dass die zuvor genannten Stimmenanzahlen geringfügig kleiner sein können; es ist nicht bekannt, ob der Anwohner evtl. zweimal mit der Abstimmung in der Informationsveranstaltung (anonym) und seiner Unterschrift zu Anlage C oder D erfasst ist.

Deutlich wird allerdings, dass eine starke Mehrheit (größer Zweidrittel) sich für die Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung ausspricht.

Die von den Anwohnern der Grünstraße in der Bürgerinformation geforderte Überprüfung der Verkehrsbelastung hat nach den entsprechenden Verkehrserhebungen in den letzten Tagen folgende Ergebnisse aufgezeigt.

In dem meistbelasteten Querschnitt Grünstraße –an der Einmündung zur Baustraße– wurden knapp 900 Kfz/24h gezählt. Dies bedeutet ein Plus von etwa 100 Kfz/24h gegenüber den Erhebungen aus dem Jahre 1998. Vergleichend dazu befahren ca. 1120 Kfz/24h die Pungshausstr. (siehe Seite 4 der SV).

Von etwa 530 Kfz/24h, die über die Grünstraße an der Baustraße das Wohnquartier verlassen, stammen etwa 170 Kfz/24 h aus der Kilvertzheide, Kilvertzhof oder ggf. der östl. Pungshausstraße.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, da es in dem Wohnquartier in der Tat keine schwerwiegenden Verkehrsprobleme gibt, dem Votum der Bürgermehrheit zu folgen.

gez. G. Scheib